

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

Das Modulare Werkstattkonzept von Volkswagen

- Vorgefertigte Modulbauweise erstmals für Kfz-Betriebe
- In nur vier Wochen Errichtung eines kompletten Service-Betriebs
- Größtmögliche Flexibilität für schnelle Reaktion auf Marktveränderungen
- Kurze Planungsphase durch weitgehende Vormontage
- Die ideale Werkstatt einfach aus dem Katalog zusammenstellen
- Prozesssichere Qualitätsfertigung
- Alle Module nahezu beliebig erweiterbar

Schnell-Erweiterung

Das Modulare Werkstattkonzept hält, was es verspricht – bei Bedarf ist ein Anbau leicht und vor allem schnell realisierbar.

Das Autohaus Küver in Hagen/Borsten bei Bremerhaven hatte schon frühzeitig die Vorteile des Modularen Werkstattkonzeptes von Volkswagen erkannt. So war man Ende 2005 der erste Volkswagen Partner, der einen kompletten Betrieb nach dem innovativen System errichtete (DIALOG berichtete in Ausgabe Dezember 2005).

Damals war es akuter Platz- und Zeitmangel, der Bauherr Guido Küver dazu bewog, sich für die Errichtung eines neuen Standortes nach dem Modell des Modularen Werkstattkonzeptes zu entscheiden. Die zahlreichen Vorteile (siehe Übersicht) hatten ihn überzeugt. Von einem der wesentlichen Merkmale dieser Bauweise, bei der vorgefertigte Module zu einem Ge-


bäude zusammengefügt werden, konnte er nun ein zweites Mal profitieren – der Möglichkeit, eine Erweiterung schnell und problemlos umsetzen zu können.

ZWEI MONATE VON DER IDEE BIS ZUR FERTIGSTELLUNG

Denn erneut brauchte man Platz, um den gestiegenen Anforderungen Herr werden zu können. Schnell und möglichst unkompliziert mussten zwei neue Werkstatt-Arbeitsplätze her. Kaum war die Idee geboren, ging es an die Umsetzung und nach nicht einmal zwei Monaten konnten die neuen Räumlichkeiten genutzt werden.

Die größte Aufgabe bestand während dieser Phase darin, die Fundamente vorzubereiten, der Aufbau der beiden Module dauerte lediglich zwei Tage. Dementsprechend zufrieden zeigte sich Bauherr Guido Küver mit der Erweiterung: „Wie schon bei der Errichtung des Hauptgebäudes hat die Firma Schunk+ Co. aus Tönisvorst, die das Konzept gemeinsam mit Volkswagen entwickelt hat, auch bei der Erweiterung wieder sehr gute Arbeit geleistet. Termine und Preise entsprachen genau dem, was vorher besprochen wurde.“ Und Andre Warkotsch, der in seiner Zeit bei der Händlerbauberatung von Volkswagen als Pro-

MEHR INFOS

 Für weitere Informationen zum Modularen Werkstattkonzept wenden Sie sich bitte per eMail an Boris de Lemos von der Volkswagen Händlerbauberatung:

 extern.boris.lemos@volkswagen.de



▲ Nachdem die Fundamentarbeiten abgeschlossen waren, benötigte der Aufbau der beiden neuen Werkstattmodule lediglich zwei Tage.

jektentwickler für das Modulare Werkstattkonzept tätig war, bestätigt die Wettbewerbsfähigkeit des Konzeptes: „Der Preis von rund 850 Euro pro Quadratmeter, den wir schon beim Hauptgebäude realisieren konnten, wurde beim Anbau aufgrund der neuerlichen Transportkosten nur geringfügig überschritten. Damit liegt das Modulare Werkstattkonzept im Vergleich mit der konventionellen Bauweise absolut auf Augenhöhe – samt all der Vorteile bei Schnelligkeit und Flexibilität.“ ◀

info@vwdialog.de